

Heute wieder Seuchenkollegium



Von WOLFGANG PRABEL | Die primitive Kuh im Kanzleramt, die zu ungeschickt ist, normale Sätze zu bilden und nur ablesen kann, hat für die Vorbereitung ihres Seuchenkollegiums wieder Ohrenbläser als Berater ausgesucht. Das ist seit Adam und Eva leider eine übliche Praxis, angesichts der wirtschaftlichen und psychologischen Tragweite der derzeitigen Entscheidungen ist sie allerdings fatal. Als Berater wurden folgende Professoren ausgewählt:

- Professor Wieler vom RKI, Tiermediziner und Chef einer weisungsgebundenen Bundesbehörde
- Professor Drosten von der Charité, Virologe
- Professorin Brinkmann von der TU Braunschweig, Virologin
- Professor Meyer-Hermann vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Physiker
- Professor Krause vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Epidemiologe
- Professorin Betsch von der Universität Erfurt, Expertin für Gesundheitskommunikation
- Professor Apweiler vom European Bioinformatics Institute, Biologe
- Professor Nagel von der TU Berlin, Soziologe und Agronom.

Es wäre hoch an der Zeit, daß neben Virologen und Epidemiologen Referenten aus dem Bundesfinanzministerium, dem Bundeswirtschaftsministerium, den Bildungsministerien der Länder, der Arbeitsgruppe der Steuerschätzer und dem Bundesgesundheitsministerium vortragen dürfen, um in einer

komplexen Situation ein rundes Bild zu erstellen. Ein Professorentitel ist nicht erforderlich, die Reputation akademischer Grade hat in letzter Zeit, seit sich wieder mal 97 Prozent der Wissenschaftler einig sind, eh stark gelitten. Erforderlich ist ein Gremium, wo man sich nicht einig ist, wo man alle Aspekte beleuchtet und um die beste Lösung streitet.

Die angerichteten massiven Kollateralschäden im Gesundheitswesen, Bildungswesen, im familiären Zusammenleben, in den öffentlichen und privaten Finanzen und in der Wirtschaft stehen längst in keinem Verhältnis zum Schutzziel mehr. Es sieht danach aus, daß Dr. Merkel an den Parlamenten vorbei die Morgenthau-Befehle von Fräulein Neubauer und Klaus Schwab ausführt. Am 20. August 2020 hatten die Fräuleins Thunberg und Neubauer ihre Forderungen im Kanzleramt übergeben. Aus dem folgenden Interview geht hervor, daß Frau Dr. Merkel im Wesentlichen gehorchen wird, daß ihre devote Beihilfe aber nie als ausreichend erachtet werden wird.

Eine mediengestützte Diktatur extremer Selbstdarsteller und Wichtigtuer. Sämtliche Halteleinen sind gerissen, die grüne Phantasterei des Weltwirtschaftsforums wird immer mehr zur Richtschnur. In Wirklichkeit sind die Medien von NGO-Extremisten übernommen worden. Wenn ARD und ZDF nicht bald abgeschaltet werden, ist Europa verloren. Der Kontinent wird in Armut, Krankheit und Aberglauben versinken, wenn Dr. Merkel und ihre Hintermänner nicht gestoppt werden.

Ich hätte gedacht, daß im Ergebnis schlauer Überlegungen das Schulwesen wieder in die Hände der Gemeinden gelegt wird, um eine Mindestversorgung an Bildung zu gewährleisten und die Schülertransporte zu reduzieren. Oder daß die Regierung einräumt, daß die Nachverfolgung von Infektionen gescheitert ist. Daß ein Inzidenzwert von 50 im Winter illusorisch ist, daß Masken im Freien nur ein Herrschaftszeichen wie der Geßlerhut sind. Aber Merkel ist ein Koloss der Selbstgerechtigkeit. Sie würde nie im Leben einräumen, sich

irgendwo verrannt zu haben.

*Grüße an den V-Schutz: Die Deutschen hätten keine Phantasie?
Ein Satz, der sich selber zerstört. Die Deutschen haben
überall sie, Wo se nicht hingehört. (Franz Grillparzer)*

(Im Original erschienen auf prabelsblog.de)